



1

## Konservierung, Restaurierung und Nutzbarmachung von Filmen

### Memoria Netzwerkgespräche

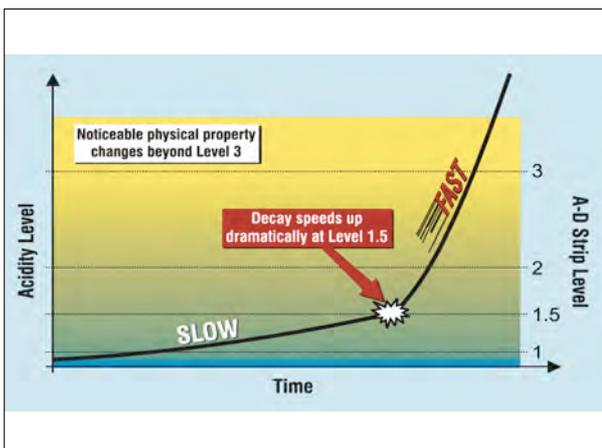
Chur, 28. April 2009  
Reto Kromer • reto.ch GmbH

2

## Die Lebenserwartung hängt vom Träger ab

Filmträger	20 °C bei 50% rF
Cellulosenitrat	10 bis 500 Jahre
Celluloseacetat	44 Jahre
Polyester	mehr als 1000 Jahre

3



4

## Die Realität

Da es unmöglich ist alles zu retten...

... muss man den besten Kompromiss zwischen den für die Konservierung aufgewendeten Mitteln und den für die Restaurierung aufgewendeten Mitteln suchen und finden...

... damit langfristig möglichst viele Filme gerettet werden können.

5

## Konservierung

6

## Was ist Konservierung?

Unter dem Begriff der Konservierung sind alle Tätigkeiten zur Pflege eines Objekts zusammengefasst, die dessen weiteren Verfall verzögern und gewährleisten, dass es für die Zukunft in möglichst unversehrtem Zustand erhalten bleibt.

7

## Prinzip

Um die Konservierung garantieren zu können, muss man sowohl den Zustand der Filmrollen als auch die Klimawerte im Lagerraum kennen:

- Temperatur und relative Feuchte
- Resultate der Zustandsanalyse

8

## Eine Strategie erarbeiten

1. die ISO-Normen für jedes Medium auflisten, das in der Sammlung vertreten ist
2. die Klimawerte in den Lagerräumen mindestens ein Jahr lang erheben
3. den Zustand des Bestandes bestimmen
4. die Resultate analysieren, um die Schwachstellen zu identifizieren
5. die Lagerbedingungen verbessern

9

## Zu- und Abluft

Abgespaltene Essigsäure ist ein schweres Gas:

- Luftzufuhr an der Decke einer Wand
- Luftabfuhr am Boden der entgegengesetzten Wand

10

## Luftströmung

Nirgends im Raum soll sich die abgespaltene Essigsäure stauen können:

- Zu- und Abluft an der ganzen Länge der entgegengesetzten Wände
- fixe und offene Regale
- «belüftete» Polypropylen-Dosen

11

## Restaurierung

12

## Was ist Restaurierung?

Die Restaurierung schliesst alle Eingriffe und Behandlungen ein, die der Wiederherstellung eines bestimmten historischen Zustands dienen und die zur Lesbarkeit, zur ästhetischen Integrität oder zur erneuten Verwendung eines Objekts beitragen.

Restauratorische Eingriffe sind irreversibel und verlangen grösste Sorgfalt bei der Planung, Begründung, Ausführung und Dokumentation.

13

## Wann ist ein Film «gesichert»?

1. Das «Original» wird weiter richtig konserviert;
2. ein gutes Duplikat wurde hergestellt und fachgemäss zur Konservierung eingelagert;
3. die geleistete Arbeit wurde eingehend für die Nachwelt dokumentiert;
4. ein kopierbares Negativ ist vorhanden und
5. eine dem «Original» treue Vorführkopie steht für die erneute Verwendung bereit.

14

## Wann ist ein Film «gesichert»?

1. Das «Original» wird weiter richtig konserviert;
2. ein gutes Duplikat wurde hergestellt und fachgemäss zur Konservierung eingelagert;
3. die geleistete Arbeit wurde eingehend für die Nachwelt dokumentiert;
4. ein digitales Master ist vorhanden und
5. eine dem «Original» treue Datei steht für die erneute Verwendung bereit.

15

# Nutzbarmachung

16

## In der realen Welt leben

Es gibt nur eine effiziente Möglichkeit:

- Originale aufbewahren
- mehr Prävention:
  - bessere Isolation
  - effizientere Klimaanlage
- weniger Handhabung der Originale
- Zugangskopien herstellen und verbreiten

17

## Die «museale» Aufführung

Kino ist ein Spektakel, das stattfindet:

- durch die korrekte Projektion
- einer Filmkopie
- in einem Saal
- auf einer Leinwand
- vor einem Publikum

18

## Eine digitale Vorführungsmöglichkeit

HD-Vorführdatei:

- 720p50 (evtl. 1080i50)
- korrektes Bildformat
- angebrachte Bildfrequenz
- treuer Ton (Dolby Digital 5.1 kann auch mit Stereoton 2.0 oder mit Monoton 1.0 bespielt werden)

19

20